

**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

Staatsliga B West - Ergebnisse	2
Staatsliga B West - Tabelle	3
Landesliga B – 5. Runde	6
2. Klasse Stadt – 4. Runde	8
2. Klasse Nord – 4. Runde	9
2. Klasse Süd – 4. Runde	10
Festtagsblitzserie - Ausschreibung	11
Jugend LM 2003 - Ausschreibung	15

Impressum	16
-----------	----

**SCHACH IN
SALZBURG**

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail Herbert.Hoellhuber@sbg.atG. Herndl
Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 380.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein

STAATSLIGA B WEST 4. / 5. RUNDE

4. RUNDE am 29.11.2002

	Schwarzach	Zell/Zillertal	3,5:2,5
1	GM Hertneck Gerald	IM Hausner Ivan	1:0K
2	IM Brumen Dinko	Pröhl Holger	0 : 1
3	IM Maier Alex.	FM Kleissl Helmut	½:½
4	Ljubic Juro	Kröll Johannes	½:½
5	FM Schöppl Engelb.	Schiestl Josef	½:½
6	Huber David	Kondrak Christ.	1 : 0

Feldkirch

Innsbruck/Rum

3,5:2,5

1	FM Riemelmoser F.	Meissner Bernd	1 : 0
2	IM Bronznik Valery	FM Herbrechtsmeier	½:½
3	IM Halasz Tamas	FM Kratochwil C.	1 : 0
	Scheffknecht Ph	FM Lawitsch Günt.	0 : 1
5	Rotfuss Oliver	MK Hengl Christian	½:½
6	Wallis Toni	Mair Christoph	½:½

Wörgl

Wüstenrot Sbg

4,0:2,0

1	Grundherr Mart.	IM Umansky Mikh.	0 : 1
2	Bertagnolli Alex	IM Klundt Klaus	0 : 1
3	MK Astl Peter	FM Hager Franz	1 : 0
4	ÖM Mittelberger P.	MK Hinteregger Ar.	1 : 0
5	Eybl Alexander	MK Gottsmann H.	1 : 0
6	MK Neuschmied S.	Endthaler Arn.	1 : 0

Jenbach II

Bregenz

2,0:4,0

1	IM Reich Thomas	IM Kelecevic N.	½:½
2	FM Micheli Carlo	FM Weindl Alfred	½:½
3	MK Höllrigl Wilfr.	MK Pöttinger H.	½:½
4	MK Sprenger Wend.	ÖM Bezler Rainer	0 : 1
5	Lederwasch B.	Gattenlöhner S.	½:½
6	Lutz Reinhard	MK Heilinger Dietm	0 : 1

Hohenems II

Hallein

4,0:2,0

1	GM Bezold Michael	Schmidt Georg	½:½
2	FM Novkovic Milan	FM Opl Klaus	½:½
3	IM Gärtner Guntr.	ÖM Enigl Karl	1 : 0
4	FM Atlas Dmitry	Panteleev P.	0 : 1
5	Burschowsky M.	Hamberger H.	1 : 0
6	Sandholzer Rob	Nussbächer A.	1 : 0

Ranshofen

Innsbrucker SK

2,0:4,0

1	GM Medvegy Zoltan	GM Teske Henrik	½:½
2	IM Mathe Gaspar	FM Heinzl Olaf	½:½
3	Riediger Martin	FM Dür Werner	½:½
4	Spiesberger G.	Gavor Franz	0 : 1
5	Frühauf Norbert	Thöny Hermann	0 : 1
6	Doppelhammer	Bärner Helmut	½:½

5. RUNDE am 30.11.2002

	Innsbrucker SK	Schwarzach	3,5:2,5
1	GM Teske Henrik	GM Hertneck Gerald	½:½
2	FM Heinzl Olaf	IM Brumen Dinko	0 : 1
3	FM Dür Werner	IM Maier Alex.	½:½
4	Gavor Franz	Ljubic Juro	1 : 0
5	Thöny Hermann	FM Schöppl Engelb.	1 : 0
6	Bärner Helmut	Huber David	½:½

Hallein

Ranshofen

5,0:1,0

1	Schmidt Georg	GM Medvegy Zoltan	1 : 0
2	FM Opl Klaus	IM Mathe Gaspar	½:½
3	ÖM Enigl Karl	Riediger Martin	½:½
4	Panteleev P.	Spiesberger G.	1 : 0
5	Hamberger H.	Frühauf Norbert	1 : 0
6	Nussbächer A.	Doppelhammer	1 : 0

Bregenz

Hohenems II

3,5:2,5

1	IM Kelecevic N.	GM Bezold Michael	½:½
2	FM Weindl Alfred	FM Novkovic Milan	½:½
3	MK Pöttinger H.	IM Gärtner Guntr.	½:½
4	ÖM Bezler Rainer	FM Atlas Dmitry	½:½
5	Gattenlöhner S.	Tschohl Christof	½:½
6	MK Heilinger Dietm	Sandholzer Rob	1 : 0

Wüstenrot Sbg

Jenbach II

2,5:3,5

1	IM Umansky Mikh.	IM Reich Thomas	1 : 0
2	IM Klundt Klaus	FM Micheli Carlo	0 : 1
3	FM Hager Franz	MK Höllrigl Wilfr.	0 : 1
4	MK Hinteregger Ar.	MK Sprenger Wend.	1 : 0
5	MK Gottsmann H.	Lederwasch B.	½:½
6	Zeindl Stefan	Lutz Reinhard	0 : 1

Innsbruck/Rum

Wörgl

3,5:2,5

1	Meissner Bernd	Grundherr Mart.	0 : 1
2	FM Herbrechtsmeier	Bertagnolli Alex	½:½
3	FM Kratochwil C.	MK Astl Peter	1 : 0
4	MK Hengl Christian	ÖM Mittelberger P.	½:½
5	Jedinger Andr.	Eybl Alexander	½:½
6	Mühlbacher B	MK Neuschmied S.	1 : 0

Zell/Zillertal

Feldkirch

3,5:2,5

1	IM Hausner Ivan	FM Riemelmoser F.	½:½
2	Pröhl Holger	IM Bronznik Valery	½:½
3	FM Kleissl Helmut	IM Halasz Tamas	½:½
4	Kröll Johannes	Scheffknecht Ph	1 : 0
5	Schiestl Josef	Rotfuss Oliver	1 : 0
6	Kondrak Christ.	Wallis Toni	0 : 1

TABELLE und 6. RUNDE der STAATSLIGA B WEST

TABELLE STAATSLIGA B WEST

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Schwarzach		2,5			3,5	3,5	6,0	4,5				4,5	10	24,5	68
2	Innsbrucker SK	3,5			4,0			3,5		4,0	3,0		4,0	11	22,0	61
3	Bregenz					2,5	4,5	3,5		3,5	4,0		3,5	10	21,5	60
4	Hallein		2,0				3,5	2,0		4,0	3,5		5,0	8	20,0	56
5	Zell/Zillertal	2,5		3,5			3,5		4,5	3,0		2,0		7	19,0	53
6	Feldkirch	2,5		1,5	2,5	2,5			3,5			4,5		4	17,0	47
7	Hohenems II	0,0	2,5	2,5	4,0							3,5	4,0	6	16,5	46
8	Innsbruck/Rum	1,5				1,5	2,5			3,5	4,0	3,5		6	16,5	46
9	Wörgl		2,0	2,5	2,0	3,0			2,5			4,0		3	16,0	44
10	Jenbach II		3,0	2,0	2,5				2,0			3,5	2,0	3	15,0	42
11	Wüstenrot Inter Sbg -Süd					4,0	1,5	2,5	2,5	2,0	2,5			2	15,0	42
12	Ranshofen	1,5	2,0	2,5	1,0			2,0			4,0			2	13,0	36

6. Runde am 1. 12. 2002

	Schwarzach	Feldkirch	3,5:2,5
1	GM Hertneck Gerald	FM Riemelmoser F.	½:½
2	IM Brumen Dinko	IM Bronznik Valery	½:½
3	IM Maier Alex.	IM Halasz Tamas	½:½
4	Ljubic Juro	Scheffknecht Ph	1 : 0
5	FM Schöppl Engelb.	MK Kranz Armin	½:½
6	Huber David	Wallis Toni	½:½

	Wörgl	Zell/Zillertal	3,0:3,0
1	Grundherr Mart.	IM Hausner Ivan	½:½
2	Bertagnolli Alex	Pröhl Holger	½:½
3	MK Astl Peter	FM Kleissl Helmut	0 : 1
	ÖM Mittelberger P.	Kröll Johannes	1 : 0
5	Eybl Alexander	Schiestl Josef	1 : 0
6	MK Neuschmied S.	Kondrak Christ.	0 : 1

	Jenbach II	Innsbruck/Rum	2,0:4,0
1	IM Reich Thomas	Meissner Bemd	0 : 1
2	FM Micheli Carlo	FM Herbrechtsmeier	½:½
3	MK Höllrigl Wilfr.	FM Kratochwil C.	½:½
4	MK Sprenger Wend.	FM Lawitsch Günt.	½:½
5	Lederwasch B.	MK Hengl Christian	½:½
6	Lutz Reinhard	Jedinger Andr.	0 : 1

	Hohenems II	Wüstenrot Sbg	3,5:2,5
1	GM Bezold Michael	IM Umansky Mikh.	1 : 0
2	FM Novkovic Milan	IM Klundt Klaus	½:½
3	IM Gärtner Guntr.	FM Hager Franz	½:½
4	FM Atlas Dmitry	MK Hinteregger Ar.	½:½
5	Tschohl Christof	MK Gottsmann H.	½:½
6	Sandholzer Rob	Zeindl Stefan	½:½

	Ranshofen	Bregenz	2,5:3,5
1	GM Medvegy Zoltan	IM Kelecevic N.	½:½
2	IM Mathe Gaspar	FM Weindl Alfred	½:½
3	Riediger Martin	MK Pöttinger H.	½:½
4	Spiesberger G.	ÖM Bezler Rainer	0 : 1
5	Frühauf Norbert	Gattenlöhner S.	½:½
6	Doppelhammer	MK Heilingner Dietm	½:½

	Innsbrucker SK	Hallein	4,0:2,0
1	GM Teske Henrik	Schmidt Georg	1 : 0
2	FM Heinzl Olaf	Kunze Holger	½:½
3	FM Dür Werner	FM Opl Klaus	½:½
4	Gavor Franz	ÖM Enigl Karl	½:½
5	Bärner Helmut	Hamberger H.	½:½
6	Erhard Jakob	Nussbacher A.	1 : 0

Kommentar zur Staatsliga B nach 6 Runden

**Schwarzach weiterhin in Führung,
Vorsprung geschrumpft**

Als ganz "normale" WL-Mannschaft präsentierte sich Tabellenführer Schwarzach ohne zwei ihrer drei GM's bei den Runden 4-6 in Jenbach. Gegen Verfolger Innsbrucker SK - die einzige nach 6 Runden noch ungeschlagene Mannschaft - setzte es die erste Saisonniederlage. Trotzdem beträgt der Vorsprung noch immer recht komfortable 2 1/2 Punkte. Die ersten Verfolger sind jetzt der ISK und Bregenz, beide gewannen an diesem Wochenende alle drei Wettkämpfe. Weiter beachtlich auf Rang 4 hält sich Aufsteiger Hallein, vor allem dank des Kanter Sieges gegen Ranshofen in der 5. Runde. Die Salzburger waren bekanntlich erst als Nachrücker überhaupt in

die Liga gekommen. Relativ unauffällig auf dem gesicherten 5. Rang befinden sich die Zillertaler. In der Schlagerbegegnung gegen Schwarzach am Freitag fehlte IM Hausner, der bei der Anreise einen Autounfall hatte, dabei aber gottlob unverletzt blieb. GM Hertneck hatte dadurch ungewollt einen ruhigen Abend und sackte den vollen Punkt ohne Spiel ein. Ab Rang 6 beginnt mit dem SK Feldkirch die Abstiegszone. In guter Gesellschaft befinden sich allerdings erfolgsverwöhnte Teams wie Innsbruck/Rum oder Inter Salzburg. Die Mozartstädter - vor geraumer Zeit noch Teilnehmer des Aufstiegsturniers zur Staatsliga A - kommen einfach nicht auf Touren. Diesmal, obwohl mit ihren beiden IM's U-mansky und Klundt angetreten, verloren sie alle Wettkämpfe samt und sonders. Es ist dies wohl ein klarer Beweis für das enorm gestiegene Niveau der Liga. Hohenems II, Wörgl, Jenbach II und Ranshofen wurden von Anfang an eher hinten erwartet. Bis auf Ranshofen, das den Anschluss bereits ein wenig verloren hat, sind im Kampf gegen den Abstieg aber noch alle aussichtsreich im Rennen. Sehr lobenswert ist der Kampfgeist fast aller Teilnehmer, es gibt kaum ein Kurzremis. Tolle Partien wie z.B. Riemelmoser gegen Meissner (4. Runde, bitte nachspielen) sind die Folge.

R. Kuntner (Pressereferent Westliga)

Partiekommentare erhielt ich leider nur von den Vereinen Hallein, Jenbach und Schwarzach.

Schwarzach – Zell/Zillertal 3,5 : 2,5

Schwarzachs Obmann hatte eine turbulente Woche hinter sich. Dass GM Shchekachev wegen einer Einladung in die Dominikanische Republik und FM Riedel verhindert waren, wusste man. Als Ersatz sollten IM Brumen und FM Krstic einspringen. Am Dienstag kam die Absage von GM Klinger, der auf dem Weg vom Casino zum Auto überfallen wurde, wobei Elektroschock benützt wurde, um ihm einen beträchtlichen Betrag zu rauben. Für Pepi musste die Nachwuchshoffnung David Huber einspringen. Schließlich kam am Freitag um 11 Uhr noch die Hiobsbotschaft, dass der Pass von Krstic seit 2 Tagen abgelaufen war und er nicht nach Österreich einreisen durfte. Als Retter in der Not erwies sich IM Alexander Maier, der um 16:59 Uhr am Bahnhof in Jenbach ankam. Somit war jedes Brett anders be-

setzt als beim erfolgreichen Auftakt in Schwarzach, Nervosität und Unsicherheit waren groß und das Ziel war bescheiden: Jenbach wollte man wenigstens noch als Tabellenführer verlassen. Diese Nervosität übertrug sich auch auf die Bretter. Brumen wickelte in ein verlorenes Endspiel ab, Ljubic verdarb sich mit einem Zug eine Siegstellung und Maier gab sich – unvorbereitet, müde und hungrig – mit einem Remis zufrieden. Der Mannschaftssieg war Huber zu verdanken, der sich (mit Hilfe seines Gegners) aus einer verlorenen Stellung befreite und einen wichtigen Punkt eroberte.

Innsbrucker SK – Schwarzach 3,5 : 2,5

Diese Begegnung hätte 4,5 : 1,5 für Schwarzach oder 5 : 1 für Innsbruck enden können. Juro und Engelbert verdarben sich aussichtsreiche Stellungen für Schwarzach, während FM Dür und Berner auf Seiten der Innsbrucker Siegchancen nicht nutzten und für FM Heinzl auch ein Remis möglich gewesen wäre.

Schwarzach – Feldkirch 3,5 : 2,5

GH Hertneck hatte ein einzüiges Matt auf dem Brett, dem FM Riemelmoser durch ein Dauerschach entkam. In besserer Stellung gab FM Schöppl wegen Zeitnot remis, Brumen opferte die Qualität für zwei Bauern, kam jedoch mit seinem Angriff nicht durch. Da auch IM Maier und Huber remisierten, avancierte Juro an seinem Geburtstag mit schönem Angriffsschach an seinem Geburtstag (herzliche Glückwünsche) zum Matchwinner für Schwarzach.

Mit 2 aus 3 gegen durchwegs elostärkere Gegner war David Huber die positive Überraschung in Jenbach.

Hohenems – Hallein 4 : 2

Als spiel- und nervenstark erwies sich Halleins „Nobody“ Georg Schmidt auf Brett 1, der IM Dobosz vollwertig ersetzte. Mit Schwarz erkämpfte er sich ein souveränes Remis gegen GM Bezold. Der erfahrene FM Opl kannte die Variante seines Gegners und hielt ein sicheres Remis. Enigl verlor ein haltbares Endspiel knapp. Panteleev baute seinen geringen Stellungsvorteil geschickt aus und gewann das

TABELLE und 6. RUNDE der STAATSLIGA B WEST

Endspiel gekonnt. Hermann übersah eine Mattdrohung durch Damenopfer verlor eine Figur und das Spiel. Nussbächer wurde von seinem Gegner in eine ihm unbekannt Variante gedrängt und verlor.

Sbg. Senioren Stadtmeisterschaft 2002

Hallein – Ranshofen 5 : 1

GM Medvegy überzog seinen Angriff und kassierte eine überraschende Niederlage, die ein Debakel für Ranshofen einleitete. Opl und Enigl hielten ein sicheres Remis, während sich auf den Brettern 4, 5 und 6 die elostärkeren Halleiner glatt durchsetzten.

Innsbrucker SK – Hallein 4 : 2

GM Teske erlegte Georg Schmidt in seiner Hausvariante. Nie in Gefahr kamen Kunze, Opl und Enigl. Hamberger spielte hervorragend in Zeitnot, konnte sich befreien, es reichte gerade nicht zum Sieg. In einer höchst verwickelten Marathonpartie musste sich Nussbächer nach langem Kampf geschlagen geben.

Jenbach II – Bregenz 2 : 4

Auf den ersten drei Brettern remisierten die Jenbacher problemlos. Auf Brett 4 verlor Sprenger, wobei die Analyse eher einen Sieg für Sprenger ergab. Ein verlorener Bauer wurde Lutz auf Brett 6 zum Verhängnis.

Wüstenrot Salzburg – Jenbach II 2,5 : 3,5

Der erste Mannschaftssieg für Jenbach! Väter des Jenbacher Sieges waren FM Micheli, der ein aufregendes Endspiel gegen IM Klundt für sich entscheiden konnte, MK Höllrigl, der einen Krimi gegen FM Hager durch Klappe gewann und Lutz auf Brett 6.

Jenbach II – Innsbruck/Rum 2 : 4

Nach dieser Niederlage findet sich Jenbach II auf einem Abstiegsplatz wieder. IM Reich lehnt ein Remisangebot ab und verliert. Auch in der Staatsliga gibt es das Einstellen von Figuren. Diesmal passierte es Lutz auf Brett 6. Für die Jenbacher Punkte sorgen Micheli, Höllrigl, Sprenger und Lederwasch, jeweils Remis.

	NAME	VEREIN	ELO	PKT	BH
1	Koller Karl	ASK SBG	1690	5.5	30.0
2	Kinzlinger Georg	Munderfing	1770	5.0	29.5
3	Thurner Kurt	Saalfelden	1677	5.0	27.5
4	Langer Ernst	ASK SBG	1665	4.5	29.5
5	Heil Thomas Alois	Inter Sbg	1637	4.5	26.5
6	Rajsp Leopold	HSV Wals	1842	4.5	26.0
7	Stadler Josef	Oberndorf	1587	4.5	26.0
8	Hrovat Alois	Oberndorf	1637	4.0	32.0
9	Kohlweis Walter	ASK SBG	1577	4.0	25.0
10	Sofka Ludwig	Neumarkt	1439	4.0	23.5
11	Czak Ingbert	Radstadt	1450	4.0	22.0
12	Hecher Erich	HSV Wals	1469	4.0	19.5
13	Ablinger Josef	ASK SBG	1495	3.5	25.5
14	Wesp Johann	Neumarkt	1492	3.5	23.5
15	Aichinger Herbert	ASK Sbg	1534	3.5	22.0
16	Weiss Hermann	HSV Wals	1519	3.0	20.5
17	Estermann Kurt	Schwarzach	1444	3.0	17.5
18	Wallner Andreas	ASK Sbg	1355	2.5	25.5
19	Haslinger Thomas	Schach sen.	1565	2.5	18.5
20	Michaeler Ekkehard	ASK Sbg	1602	2.0	24.0
21	Roegl-Fehkuehrer	Neumarkt	1449	2.0	23.0
22	Berger Rudolf	HSV Wals	1618	1.5	16.0
23	Zeitler Hermann	Sbg Sued	1410	1.0	20.5
24	Mueller Erich	ASK Sbg	1280	0.5	21.5

BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LANDESLIGA B

BR	ASK Post SV 1	Union Hallein	2,5:3,5
1	Krimbacher Walter	Hauthaler Mario	½:½
2	Forstinger Alfred	Luksch Franz	½:½
3	Flatz Helmut	Wallner Kurt	½:½
4	Nußbaumer Stefan	Reiter Karl	0 : 1
5	Koller Karl	Stefanovic Drag.	½:½
6	Lemmerhofer Man	Sonnbichler Rup.	½:½

BR	Mattighofen 1	ASK Dreamteam	0,5:5,5
1	Kaisersberger Chr.	Herrmann Mich.	0 : 1
2	Waldner Alois	Wuppinger Manf.	0 : 1
3	Werdecker Rola.	Rohrmüller Helmu	0 : 1
4	Friedl Gerhard	Prüll Clemens	½:½
5	Feichtenschlager J	Ebner Josef	0 : 1
6	Muhr Rudolf	Schodl Helmut	0 : 1

BR	Konkordiahütte 1	Trimmelkam 1	2,5:3,5
1	Buchebner Mark.	Häusler Werner	0 : 1
2	Wieser Rupert	Appl Gerhard	1 : 0
3	Windhofer Johann	Felber Heinz	1 : 0
4	Reschreiter Hans	Hinterhofer Hubert	0 : 1
5	Kössler Andreas	Schuster Heimo	0 : 1
6	Weiss Johann	Doppler Gerwin	½:½

BR	Spk. Neumarkt	HSV 1	4,5:1,5
1	Ennsberger Ulric	Bernhaupt Erich	1 : 0
2	Daxinger Johann	Krauland Michael	1 : 0
3	Egger Martin	Berger Kaspar	0 : 1
4	Holzinger Helmut	Hauser Walter	1 : 0
5	Wuppinger Alfred	Mauch Franz	1 : 0
6	Baier Patrick	Fleischanderl Fritz	½:½

BR	Schwarzach 3	TK Golling	2,5:3,5
1	Bjelosevic Bozo	Ljubic Pero	0 : 1
2	Pinggera Stefan	Essl Gerhard	0 : 1
3	Junger Gerald	Hasanovic Nurija	0 : 1
4	Leinfellner Helm	Wenger Anton	1 : 0
5	Schmid Johann	Ljubic Franjo	½:½
6	Axt Wolfgang	Karios Peter-Alex.	1 : 0

BR	Ranshofen 3	Schwarzach 4	4,0:2,0
1	Hackbarth Christa	Neuwirth Manfred	1 : 0
2	Berger Stefan	Huber Josef	1 : 0
3	Höfelsauer Robert	Hofer Christian	½:½
4	Wimmer Hermann	Rauchenbacher R	½:½
5	Schuldenzucker G	Fuchs Egon	½:½
6	Huber Albert	Sendlhofer Franz	½:½

TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Sparkasse Neumarkt					4,5	5,0	2,5			4,5		4,0	8	20,5	68
2	Kinostadl Trimmelkam 1			3,5	3,5	3,0			4,5			4,0		9	18,5	62
3	TK Fußbodenf. Golling		2,5		3,0	2,0				3,5		5,5		5	16,5	55
4	Konkordiahütte 1		2,5	3,0					3,0		3,0		4,5	5	16,0	53
5	Union Hallein	1,5	3,0	4,0			3,5					3,5		7	15,5	52
6	Ranshofen 3	1,0				2,5		3,0		4,0			4,0	5	14,5	48
7	Mattighofen 1	3,5					3,0		0,5		2,0		4,5	5	13,5	45
8	ASK Dreamteam		1,5		3,0			5,5				3,5		5	13,5	56
9	Sparkasse Schwarzach 3			2,5			2,0				5,0		4,0	4	13,5	56
10	HSV 1	1,5			3,0			4,0		1,0		2,5		3	12,0	40
11	ASK Post SV 1		2,0	0,5		2,5			2,5		3,5			2	11,0	37
12	Sparkasse Schwarzach 4	2,0			1,5		2,0	1,5		2,0				0	9,0	30

KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE LL B

Sowohl in der Titelfrage als auch im Abstiegskampf scheinen in dieser Runde Vorentscheidungen gefallen zu sein. Im Titelfinale lief alles für Neumarkt. Dem Umfaller von Mattighofen und den knappen Siegen von Trimmelkam und Golling steht ein hoher Sieg von Neumarkt gegen den HSV gegenüber, wodurch Neumarkt (mit starken personellen Reser-

ven) sich schon ein wenig von den Verfolgern Trimmelkam und Golling absetzen konnte. Im Abstiegskampf hat Schwarzach 4 die wohl letzte Chance gegen Aufsteiger Ranshofen 3 nicht genutzt und wird vom letzten Platz nur mehr schwer wegkommen. Die Überraschungsmannschaften sind Union Hallein und Ranshofen 3. Licht und Schatten wechseln beim HSV und auch der Post SV wird sich steigern müssen, um nicht in Abstiegsstürbulenzen zu geraten.

Paarungen der 6. Runde am 14. 12. 2002

TK Fußbodenf. Golling Kinostadl Trimmelkam 1	Mattighofen 1 Sparkasse Schwarzach 3
ASK Post SV 1 HSV 1	Konkordiahütte 1 Ranshofen 3
ASK Dreamteam Union Hallein	Sparkasse Neumarkt Sparkasse Schwarzach 4

Mattighofen – ASK Dreamteam 0,5 : 5,5

Ein rabenschwarzer Tag für Mattighofen 1961. In einem Königsinder verwertet Hermann positionelle Vorteile konsequent zum Sieg. Waldner verdirbt sich seine Bombenstellung nach der Eröffnung in der Zeitnot. In einem remisverdächtigen Turmendspiel verliert er einen zweiten Bauern und die Partie. Kontinuierliche Verbesserung seiner Position bringt Rohrmüller den ganzen Punkt. Bei schlechterer Stellung von Friedl kam ein Remisangebot von Clemens wegen (keinesfalls dramatischer) Zeitnot. Gerhard nahm an und verhinderte den worst case. Im Seppenduell auf Brett 5 gewinnt Josef F. zunächst die Qualität. Ab diesem Zeitpunkt spielt Josef E. entfesselt, findet nur mehr die besten Züge und gewinnt verdient. In der Drachenvariante, geprägt von Taktik, hat Schodl das bessere Ende für sich.

Neumarkt – HSV 1 4,5 : 1,5

Das Ergebnis trügt, denn trotz des hohen Sieges von Neumarkt erwies sich der HSV als mindestens ebenbürtiger Gegner. Es gab auf den Brettern sehr schöne Partien, von denen die meisten durch ein Opfer entschieden wurden.

Schwarzach 3 – Golling 2,5 : 3,5

Nach einem Remis von Hans und Franjo kurz vor dem 40. Zug und stark umkämpften Siegen auf den Brettern 1 bis 3 geht Golling mit 3,5 : 0,5 in Führung und Schwarzach droht ein Debakel. Aber Wolfgang Axt (nicht ganz gesund und nach langer Schachpause) nutzt einige schwächere Züge von Karios zu einem klaren Sieg. Als auch noch Helmut sein remischwangeres Endspiel zum Sieg führt, lautet das Endergebnis 2,5 : 3,5, mit dem Schwarzach gegen den Mitfavoriten und ohne Brett 1 Spieler Josef Klinger durchaus zufrieden ist.

Konkordiahütte – Trimmelkam 2,5 : 3,5

Markus opferte einen Bauern für aktives Spiel. Dieses versandete jedoch, und am Schluss entschied der Mehrbauer für Werner. Appl startete eine Kombination, bei der er jedoch die letztlich spielentscheidende Qualität verlor. Die erste Niederlage nach 4 Siegen in Folge erlitt Heinz Felber. Er übersah eine Gabel, die zum Matt oder Figurenverlust führte. Den Vorteil der Mehrfigur ließ sich Johann nicht mehr nehmen. Auf den Brettern 4 und 5 gab es klare Endspielsiege für die Trimmelkamer, und auf Brett 6 kam es zu einem schnellen Remis.

Post SV 1 – Union Hallein 2,5 : 3,5

Bei 5 Remisen avancierte der Halleiner Senior Karl Reiter zum Matchwinner. Zunächst wehrte er sich umsichtig gegen das druckvolle Spiel von Nußbaumer und schien ein Remis halten zu können. In Zeitnot stellte Nussbaumer aber eine Figur ein, was die Entscheidung für Reiter und den Halleiner Mannschaftssieg brachte.

Ranshofen 3 – Schwarzach 4 2 : 4

Das Duell der Aufsteiger ging klar an Ranshofen, die sich zum Angstgegner der Schwarzacher entwickeln. Nach dem Sieg gegen Schwarzach 3 und dem Sieg in der Landesliga A kassiert Schwarzach die 3. Niederlage gegen ein Ranshofner Team innerhalb weniger Wochen.

Ein kurioses Spiel gab es auf Brett 1. Zunächst gewann Christa die Qualität gegen das (starke) Läuferpaar von Manfred. Durch Rückgabe der Qualität erspielte sich Christa eine Gewinnstellung durch einen Freibauern. Sie versäumte aber mit dem König in Opposition zu gehen und es sah wieder nach Remis aus. Aber auch Manfred verließ ohne zwingenden Grund die Opposition (nur Gott weiß warum) und Christa gewann letztlich doch. Josef konnte die akute Zeitnot von Stefan nicht ausnutzen und kam in ein verlorenes Bauernendspiel. In einem ausgeglichenen Mittelspiel sah keiner einen Gewinnweg auf Brett 3. Geringfügige Stellungs Vorteile von Wimmer reichten nicht zum Sieg über Rauchenbacher. Egon wehrte sich erfolgreich gegen den Mehrbauern von Schuldenzucker. Franz konnte seine gute Stellung nach einer verkorksten Eröffnung von Albert nicht in einen Sieg umwandeln.

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. STADT

BR	Mozart Jugend	HSV "Veigl"	2,0:2,0
1	El Habbassi Asdi	Veigl Wilhelm	0 : 1
2	Hueber Richard	Veigl Thomas	½:½
3	Taschwer Mario	Veigl Birgit Sen	1 : 0
4	Fuchs Thomas	Veigl Birgit	½:½

BR	Lobbe Mozart	HSV 2	3,0:1,0
1	Becirevic Edis	Rajsp Leopold	0:1K
2	Schoissingeyer Jo.	Schmidhuber Joh.	1 : 0
3	Seilinger Rudolf	Hecher Erich	1 : 0
4	Strauss Helmut	Assam Egon	1 : 0

BR	Moßhammers M	R. Steiner Schule	2,0:2,0
1	Mosshammer W.	Galehr Walter	1 : 0
2	Moßhammer Mich	Krebs Joachim	½:½
3	Tatra Florian	Arndt Felix	½:½
4	Moßhammer Mar.	Floride Ramon	0 : 1

BR	ASK Evergreen	HAK 2 Mo. 99	4,0:0,0
1	Langer Ernst	Gürel Adil	1 : 0
2	Kohlweis Walter	Wakolbinger Stef	1 : 0
3	Aichinger Herbert	Kellner Franz	1 : 0
4	Ablinger Josef	Dummann Heinz	1 : 0

BR	ASK Post SV 2	Südwest	1,0:3,0
1	Pruell Lukas	Lechner Leopold	1 : 0
2	Perner Lisa	Faryma Herbert	0 : 1
3	Glatz Bernhard	Jenny Wolfgang	0 : 1
4	Weinguny Bruno	Zeitler Hermann	0 : 1

Paarungen der 5. Runde am 14. 12. 2002

HAK 2 Mozart 99 HSV 2 Südwest Rudolf Steiner Schule HSV "Veigl"	Mozart Jugend ASK Evergreen Lobbe Mozart 2001 ASK Post SV 2 Moßhammers M 2000
---	---

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	HAK 2 Mozart 99				0,0		4,0	3,5			4,0	6	11,5	72
2	ASK Post SV 2			1,0	3,0	2,0				4,0		5	10,0	63
3	Südwest		3,0			0,5		2,0			4,0	5	9,5	59
4	ASK Evergreen	4,0	1,0						2,5	2,0		5	9,5	59
5	HSV 2		2,0	3,5			1,0		2,5			5	9,0	56
6	Lobbe Mozart 2001	0,0				3,0		2,0		2,5		5	7,5	47
7	Moßhammers M 2000	0,5		2,0			2,0				2,0	3	6,5	41
8	HSV "Veigl"				1,5	1,5				2,0	1,0	1	6,0	38
9	Mozart Jugend		0,0		2,0		1,5		2,0			2	5,5	34
10	Rudolf Steiner Schule	0,0		0,0				2,0	3,0			3	5,0	31

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE DER 2. STADT

Stark ersatzgeschwächt und ohne MF Wolfgang Kaiser erlitt der Tabellenführer eine schmerzliche Niederlage und alles ist wieder offen. Auch die Zweiklassengesellschaft verwischt sich und die Mannschaften aus der unteren Tabellenhälfte zeigen die Zähne. Damit ist für Spannung in den nächsten Runden gesorgt.

ASK Evergreen – HAK 2 Mozart 99 4 : 0

Trotz der Niederlage zollten die Evergreens den Jugendlichen Respekt und Anerkennung. Zitat: Die Zukunft gehört sicher ihnen.

Lobbe Mozart – HSV 2 3 : 1

Bezirevic ist trotz Zusage nicht zur Partie erschienen. Ein Bauemdurchbruch entschied auf Brett 3 für Seilinger. Strauss verlor nach 5 Zügen eine Leichtfigur, spielte aber unorthodox weiter und konnte die Partie noch umdrehen und auf Brett 2 setzte sich Schoissingeyer nach Kampf gegen Schmidhuber durch.

Mozart Jugend – HSV Veigl 2 : 2

Einen spannenden Kampf lieferten sich die Mozart Jugend und der HSV Veigl. Chancenlos war El Habbassi gegen Veigl Wilhelm. Nach dreistündigem Kampf gab es ein Remis auf Brett 4 und einen Sieg von Taschwer gegen Birgit Veigl sen. Ein schmeichehaftes Remis gab es für Thomas auf Brett 2.

BERICHT ÜBER DIE 4. RUNDE DER 2. NORD

BR	Ranshofen 6	Foto Költringer N	0,0:4,0
1	Vargyas Benedikt	Heigerer Stefan	0 : 1
2	Bleier Mathias	Rudelstorfer Wol	0 : 1
3	Meixner Elisabeth	Bräumann Peter	0 : 1
4	Fruehauf Felix	Kawinek Arnold	0 : 1

BR	Trim. Kinostadl 2	SF Obertrum	2,5:1,5
1	Eisner Leopold	Wesp Johann	½:½
2	Bajektarevic Maho	Rögl-Fehkührer M.	0 : 1
3	Danner Erwin	Sofka Ludwig	1 : 0
4	Kohl Harald	Langwieder Ju	1 : 0

BR	Oberndorf 2	Speichen-Sam N.	2,0:2,0
1	Buchner Martin	Fröhlich Niki	1 : 0
2	Muehlthaler Jose	Kuestner Stefan	0 : 1
3	Stadler Christ.	Lenzenweger R.	1 : 0
4	Lang Markus	Salah Daniel	0 : 1

BR	Ranshofen 5	Ranshofen 4	0,0:4,0
1	Schinagl Thomas	Fahrngruber And.	0 : 1
2	Huber Dominik	Spornbauer Peter	0 : 1
3	Kreil Martin	Meixner Hermann	0 : 1
4	Weindl Manuel	Kiesslich Franz	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	MP	PKT.	%.
1	Ranshofen 4				2,0	3,0		4,0		4,0	7	13,0	81
2	Foto Költringer Neumarkt						4,0		4,0	4,0	6	12,0	100
3	Schachfreunde Obertrum				1,5	1,5			3,0	3,5	4	9,5	59
4	Trimmelkam Kinostadl 2	2,0		2,5				2,5			5	7,0	58
5	Oberndorf/Laufen 2	1,0		2,5			2,0	0,5			3	6,0	38
6	Speichen-Sam Neumarkt		0,0			2,0			0,5	3,5	3	6,0	38
7	Ranshofen 5	0,0			1,5	3,5					2	5,0	42
8	F&M Elektro Neumarkt		0,0	1,0			3,5				2	4,5	38
9	Ranshofen 6	0,0	0,0	0,5			0,5				0	1,0	6

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE 2. NORD

Auch wenn die stärksten Gegner noch kommen: 100% nach drei Runden ist schon eine außergewöhnliche Leistung von Foto Költringer Neumarkt. Da Ranshofen 4 in der nächsten Runde spielfrei ist, wird in 14 Tagen der Tabellenführer wohl Költringer Neumarkt heißen. Ranshofen 6 soll sich nicht entmutigen lassen. Lehrjahre sind keine Herrenjahre, ihre Zeit wird schon noch kommen.

Paarungen der 5. Runde am 14. 12. 2002

Schachfreunde Obertrum	Ranshofen 5
Speichen-Sam Neumarkt	Trimmelkam Kinostadl 2
Foto Költringer Neumarkt	Oberndorf/Laufen 2
F&M Elektro Neumarkt	Ranshofen 6

Ranshofen 5 – Ranshofen 4 0 : 4

Das Ergebnis spiegelt nicht ganz den Spielverlauf und ist in Summe zu hoch ausgefallen. Die jungen Spieler von Ranshofen 5 hielten bis zum Mittelspiel die Partien durchaus offen. Ungenauigkeiten und

nachlassende Konzentration schlichen sich mit Fortdauer der Partien jedoch ein. Eine Revanche wurde von der 5. Mannschaft gefordert und von den diesmaligen Siegern gerne angenommen.

Oberndorf 2 – Sam Neumarkt 2 : 2

Das Damenopfer von Niki für Turm und Läufer erwies sich als schlechtes Geschäft und Buchner gewann klar. Chancenlos war Mühlthaler gegen Küstner. Christian war im Endspiel der Glücklichere, und Lang half sein Materialvorteil nichts mehr, als er ein Grundlinienmatt von Daniel übersah.

Keinen Partienkommentar gab es zu den übrigen Begegnungen.

Bericht über die 4. Runde der 2. KLASSE SÜD/MITTE

BR	VB Golling	Saalfelden 2	2,0:2,0
1	Wenger Michael	Haslinger Thomas	0 : 1
2	Pixner Peter	Doppler Johann	½:½
3	Weissenbacher M.	Scheiber Ägidius	1 : 0
4	Lazarevic Nedelk	Ober Robert	½:½

BR	Uttendorf 3	Raika Taxenbach	3,0:1,0
1	Berti Christoph	Embacher Gerhard	1 : 0
2	Müllauer Wolfram	Grünwald Hans	1 : 0
3	Schwab Christoph	Holzer Manuel	1 : 0
4	Schöpf Manfred	Mack Peter	0:1K

BR	Sg Zell/Bruck	Saalfelden 3	3,5:0,5
1	Sigl Martin	Prösser Christ.	1 : 0
2	Wieser Bruno	Mitteregger Jeff	1 : 0
3	Huber Alfred	Mayer Michaela	1 : 0
4	Halili Pullumb	Fersterer Kathar	½:½

Paarungen der 5. Runde am 14. 12. 2002

Saalfelden 3 Saalfelden 2 Hallein 4	Uttendorf 3 Sg Zell/ Bruck Volksbank Golling
---	--

TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Uttendorf 3			2,0	2,5			3,0					5	7,5	63
2	Saalfelden 2			2,0		3,0	2,0						4	7,0	58
3	Volksbank Golling	2,0	2,0				1,0	2,0					3	7,0	44
4	Sg Zell/ Bruck	1,5					3,5	2,0					3	7,0	58
5	Hallein 4		1,0				3,0	2,5					4	6,5	54
6	Saalfelden 3		2,0	3,0	0,5	1,0							3	6,5	41
7	Raika Taxenbach 2	1,0		2,0	2,0	1,5							2	6,5	41

KOMMENTAR ZUR 4. RUNDE 2. SÜD/MITTE

Ein Punkt Differenz zwischen dem Ersten und Letzten hat schon Seltensheitswert (auch wenn die beiden Spitzenreiter Uttendorf und Saalfelden 2 ein Spiel weniger ausgetragen haben und das die Tabelle etwas verzerrt). Schwierig wird es für Taxenbach und Saalfelden 3 vom Tabellenende wegzukommen, wogegen man Hallein und der SG Zell/Bruck durchaus eine Rangverbesserung zutrauen darf.

SG Zell/Bruck – Saalfelden 3 3,5 : 0,5

Sieg der Routine über die Jugend. Christoph spielte gut und wehrte sich tapfer, zeigte aber Schwächen im Turmendspiel, die Martin nützte. Bruno spielte stark, eroberte einen Bauern und gewann dann sicher. Michaela verlor einen wichtigen Zentrumsbauern und damit das Spiel. Auf Brett 4 erspielte sich Katharina zwar leichte Vorteile, die aber nicht zum Sieg reichten.

Uttendorf 3 – Taxenbach 2 3 : 1

Die besseren Endspielkenntnisse entschieden auf Brett 1 für Christoph. Müllauer reichte ein Bauerngewinn in der Eröffnung zum sicheren Sieg über Grünwald. Nach 20 Minuten war die Partie auf Brett 3 zu Ende. Der Verlust einer Leichtfigur und eines Bauern schon in der Eröffnung veranlasste Manuel zur Aufgabe. Den Ehrenpunkt hat Taxenbach Schöpf Manfred zu verdanken, der aus bisher noch nicht geklärten Gründen zur Partie nicht erschienen ist.

VB Golling – Saalfelden 2 2 : 2

Ein Achtungserfolg für Golling gegen die erfahrenen Saalfeldner. Wenig Chancen hatte Wenger gegen Haslinger, der das Turmendspiel mit Mehrbauern sicher gewann. Bei ausgeglichener Stellung einigten sich Peter und Johann auf Remis. Im längsten Spiel des Nachmittags waren die Mehrfigur und der Mehrbauer von Weissenbacher stärker als der gefährliche Freibauer von Scheiber. Ein überraschendes Remisangebot von Lazarevic nach Generalabtausch nahm Robert an.

Stefaniblizturnier

Einladung zur Festtags-Blitzserie 2002/2003 der Stadtvereine

Wie alljährlich veranstalten die drei Salzburger Stadtvereine 1. SSK 1910 Mozart, PostSV Salzburg und ASK Salzburg über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive Dreikönigstag auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus drei Einzelturnieren besteht.

Termine:

Stefani-Blitzturnier des 1. SSK 1910 „Mozart“

Donnerstag, 26. Dezember 2002, 14.00 Uhr

Ort: Hotel Schaffenrath

Modus: siehe Ausschreibung

Neujahrs-Blitzturnier des PostSV Salzburg

(zugleich **10. Franz-Nobis-Gedenkturnier**)

Mittwoch, 01.01.2003, 16.00 Uhr,

Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock

Modus: Modus: 11 – 13 Runden CH-System

Dreikönigs-Blitzturnier des ASK Salzburg

Montag, 06.01.2003, 18.00 Uhr

Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock

Modus: 11 – 13 Runden CH-System

Das **Nenngeld** beträgt pro Turnier EU 6,- (Damen, Senioren, Jugendliche bis 18 EU 3,-) und wird zur Gänze ausgespielt. 2/3 des Nenngeldes werden im jeweiligen Turnier ausgespielt, 1/3 wird für die Gesamtwertung verwendet.

Preisverteilung für Gesamtwertung (Anteil vom Preisgeldfonds):

1. 25%	2. 19 %	3. 14 %
4. 10 %	5. 7 %	6. 5%

Kategorienpreise jeweil 4 %

Punktewertung für Gesamtwertung:

1. 100	2. 80	3. 70	4. 60	5. 50
6. 45	7. 41	8. 38	9. 35	10. 32
11. 30	12. 28	13. 26	14. 24	15. 22
16. 20	17. 19	18. 18	19. 17	20. 16
21. 15	22. 14	23. 13	24. 12	25. 11
26. 10	27. 9	28. 8	29. 7	30. 6
31. 5	32. 4	33. 3	34. 2	35. 1

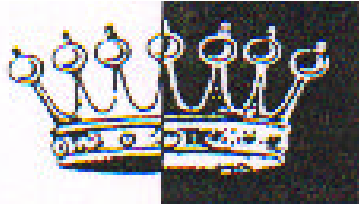
Bei **Punktgleichheit** werden die Preise geteilt. Pro Teilnehmer wird nur ein Preis ausbezahlt. Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, fällt der Preis an den Nächstplatzierten.

Für die Veranstalter:

Wolfgang Kaiser

Helmut Flatz

Sepp Ebner



1. Salzburger Schachklub 1910 „Mozart“

Einladung zum STEPHANIBLITZTURNIER 2002

Sehr geehrter Schachfreund!

Der 1. Salzburger Schachklub 1910 veranstaltet im Rahmen der Festtagsblitzturnierserie mit den Schachklubs Post SV und ASK das bereits traditionelle Stephaniblizturnier!

- Ort:** Hotel Schaffenrath, Salzburg, Alpenstraße
- Zeit:** Donnerstag, den 26.12.02, Beginn ist 14⁰⁰ Uhr, Nennungsschluß 13⁴⁵ Uhr.
- Modus:** Es werden 13 Runden Schweizer System gespielt. Die Rangliste zählt zur Gesamtwertung im Rahmen der Festtagsblitzturnierserie;
- Preise:** Das Nenngeld wird zu 2/3 ausgespielt (1/3 für die Gesamtwertung), der beste U18, U16, U14, U12, U10 Spieler und Senior erhält einen Sonderpreis (bei mindestens 3 Kategorieiteilnehmern!). Es sind wieder viele Sachpreise vorhanden!
- Nenngeld:** EU 6,- Schüler und Pensionisten EU 3,-Anmeldungen unter wolfgang_kaiser@utanet.at oder 0676 54 69 789;
- Schiedsrichter:** Thomas Mroz

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich der Schachklub Mozart!



Einladung

zum

10. Franz Nobis Gedenkturnier

**der Festtagsblitzserie 2002/2003 der Stadt-
vereine**

- Veranstalter : Allgemeiner Schachklub Salzburg
PostSV Salzburg
- Ehrenschutz : Mag. Wilhelm Blecha,
Präsident, des Postsportvereins Salzburg
Franz Wallmann,
Obmann der Postgewerkschaft Landesgruppe Salzburg
- Termin : Mittwoch den 01.01.2003
Beginn 16.00 Uhr; Anmeldung bis 15.45 Uhr
- Ort : Sternbräu, Griesgasse 23 (Klublokal des ASK Salzburg) 1.Stock
- Modus : 11-13 Runden nach Schweizer System
- Nenngeld : Allgemeine Klasse € 6,- ; für Damen, Senioren und Jugendliche bis 18 Jahre
€ 3,-
- Preise : Der Sieger gewinnt den von Walter Blachfellner gestifteten
Franz-Nobis-Gedenk-Wanderpokal

2/3 des Nenngeldes für das Einzelturnier
1/3 des Nenngeldes für die Kombiwertung
Kategoriepreise unter ELO 2000/1800/1600, beste Dame, bester Senior, bester
U-18: die Aufteilung erfolgt wie bei der Gesamtwertung der Festtagsblitzserie
Die drei bestplatzierten Post-Sportler werden mit Sonderpreisen geehrt.
Weitere Details werden vor Turnierbeginn bekannt gegeben

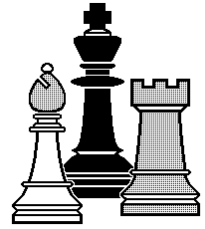
ASK-Salzburg

Post-SV



**ALLGEMEINER SCHACHKLUB
SALZBURG**

MIT SITZ IM STERNBRÄU
GRIESGASSE 23, A- 5020 SALZBURG



Ausschreibung ASK-Dreikönigsblitzturnier
Festtagsblitzserie 2002/2003 der Stadtvereine

- Versanstalter : Allgemeiner Schachklub Salzburg
- Termine : Montag, 06. Jänner 2002 (Dreikönigstag)
Beginn: 18.00 Uhr, Nennschluß 17.45 Uhr
- Ort : Sternbräu, Griesgasse 23 (Klublokal des ASK Salzburg); I. Stock
- Modus : 11 – 13 Runden nach Schweizer System
5 Minuten Bedenkzeit, FIDE Blitzregeln
Subwertung nach Buchholzwertung
(d.h. Geldpreise werden nicht geteilt)
- Nenngeld : Allgemeine Klasse EU 6,- Damen, Senioren (ab Jg. 1942) und Jugendliche unter 18 Jahren EU 3,-
- Preise : 2/3 des Nenngeldes werden für das Einzelturnier ausgespielt,
1/3 kommt in den Preisfonds für die Gesamtwertung.
Preise für die ELO-Kategorie U-2000, U-1800 und U-1600, für die beste Dame,
den besten Senior und den besten Jugendlichen U-18. Das Preisgeld wird nach dem selben Schlüssel wie für die Gesamtwertung aufgeteilt, wobei pro Kategorie mindestens 3 Teilnehmer erforderlich sind.

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich der Veranstalter ASK Salzburg!

Sepp Ebner

Bernie Glatz

Jugend- und Schüler LM 2003 – Ausschreibung

Ausschreibung Schüler- u. Jugend Landesmeisterschaften 2003
U12 / U14 / U16 / U18

Veranstalter: Schach-Landesverband Salzburg
 Durchführung: Schachclub Neumarkt am Wallersee / Martin Egger (Tel. 0664 / 2416464)
 Schiedsrichter: RS Martin Egger
 Klasseneinteilung: K / MU12: Jahrgang 1991 u. jünger
 K / MU14: Jahrgang 1989 u. jünger
 K / MU16: Jahrgang 1987 u. jünger
 K / MU18: Jahrgang 1985 u. jünger
 Teilnahmeberechtigt: Schüler u. Jugendliche, die einen Spielerpass des SLV besitzen und an keiner Landesmeisterschaft eines anderen Landesverbandes teilnehmen bzw. Schüler u. Jugendliche überhaupt OHNE Spielerpass, die ihren ordentlichen Wohnsitz im Bundesland Salzburg haben. Der jeweils bestplatzierte Spieler je Bewerb mit ÖST. STAATSBÜRGERSCHAFT ist berechtigt, im Frühjahr an den Staatsmeisterschaften des ÖSB teilzunehmen;
 Modus: Es gelten die FIDE-Regeln f. Turnier-, Schnell- u. Blitzschach; ELOWERTUNG;
 Getrennte Turniere für männliche und weibliche Jugendliche !!!
 Der Detailmodus richtet sich nach Anzahl der Teilnehmer:
 (a) Wenn möglich 5 bzw. 7 Runden CH-System Feinwertung laut TUWO
 (b) Bei geringer Teilnehmerzahl Rundenturnier (evtl. mit Rückrunde)
 Feinwertung laut TUWO
 Stichkampf: (1) Sollte auch die letzte Feinwertung keinen Sieger erbringen, gibt es um den 1. Platz einen doppelrunden Stichkampf mit 2x15 min Bedenkzeit (Schnellschach);
 (2) Bei 1:1 im Schnellschach-Stichkampf folgt ein doppelrunder Stichkampf mit 2 x 5 Minuten Bedenkzeit (Blitzschach / Farbe wird in der 1. Partie gelöst), danach jeweils eine weitere Partie mit 2 x 5 Minuten Bedenkzeit bis eine Partie gewonnen wird;
 Bedenkzeit: U12 / U14: 2 x 60 Minuten (nach FIDE-Turnierschachregeln)
 U16 / U18: 2 x 120 Minuten
 Ort: A-5202 Neumarkt / Wallersee, Volksschule Sighartstein;
 Datum: Do. 3. – Sa. 5. Jänner 2003
 Terminplan:

	U12 / U14	U16 / U18
1. Runde:	3. Jan. 9.30 h	3. Jan. 9.30 h
2. Runde:	3. Jan. 12.00 h	3. Jan. 14.30 h
3. Runde:	3. Jan. 14.30 h	4. Jan. 9.30 h
4. Runde:	4. Jan. 9.30 h	4. Jan. 14.30 h
5. Runde:	4. Jan. 12.00 h	5. Jan. 9.30 h
6. Runde:	4. Jan. 14.30 h	
7. Runde:	5. Jan. 9.30 h	
Stichkämpfe:	5. Jan. 14.30 h	5. Jan. 14.30 h
Siegerehrung:	5. Jan. 16.00 h	5. Jan. 16.00 h

Nenngeld: Euro 5,-
 Reuegeld: Euro 20,- (Wird im Rahmen der Siegerehrung vom Turnierleiter AUSNAHMSLOS nur dann retourniert, wenn vom Spieler alle Runden absolviert wurden, bzw. sich der Spieler KRANKHEITSBEDINGT bei Fernbleiben von einer Runde vor Spielbeginn beim Turnierleiter telefonisch abmeldet und ein ärztliches Attest nachreicht!)
 Anmeldung: Durch Einzahlung von NENN- u. REUEGELD (zusammen also Euro 25,-) unter Angabe von

NAME, GEBURTSDATUM, VEREIN u. ELO-ZAHL vom Juli 2002 auf das Konto des Schachclubs Neumarkt (Nr. 273003, Salzburger Sparkasse, BLZ 20404) bis spätestens Fr., 21. Dez. 2002

RS Martin Egger
Turnierleiter

Spelausschuss
des SLV Salzburg

Miro Stojakovic
SLV-Jugendreferent